

Ostern 2025



# forum

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde

**ST. ARNOLD JANSSEN**

Goch



*Frohe Ostern!*



# Inhalt

Grußwort Pater Manfred Krause	3
Pfarreirat	4
Effata-Gruppe	7
Steyler Missionare	8
Steyler Ordensjubiläum	10
Sternsinger	12
Kolpingsfamilie	14
Kolpingchor	16
Pfarr-Cäcilienchor	18
Messdiener	20
KjG Arnold Janssen	22
KjG Liebfrauen	24
Wallfahrtsnotizen	26
Palmsonntag	27
Alte Tradition	28
DPSG Stamm Edelweiß	29
St. Georgius-Gilde	32
St. Eligius-Gilde	34
Was ist Ostern (nicht)?	36
Taufen	38
Missionsausschuss	39
Bücherei	42
Erstkommunion	46
Migranten-Apostolat	48
Orgelbauverein	50
KfD Arnold Janssen	54
In eigener Sache	58
Gottedienste	60
Verstorbene	64
Service	65
Ansprechpartner	66
Kontakte/Impressum	67

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

„Ein Haus steht Kopf“, zu sehen im Ostseebad Trassenheide. Es ist längst zu einer Touristenattraktion geworden. „Es lädt seine großen und kleinen Besucher ein, eine Wohnwelt aus einer besonderen, durchaus gewöhnungsbedürftigen Perspektive zu betrachten. Was gedanklich zunächst unvorstellbar ist, kann man im Inneren live nachvollziehen. Man wird am eigenen Empfinden erleben, wie ‚verkehrte Welt‘ geht“, heißt es in einem Text dazu.

Verkehrte Welt erleben wir ja zurzeit auch, wenn wir uns die Weltpolitik anschauen. Aus Freunden werden Feinde und aus Feinden Freunde. Hatte man sich an den Frieden in Europa gewöhnt und Abrüstung vorangetrieben, so wird nun wieder kräftig aufgerüstet und Unsummen für Kriegsgerät ausgegeben, welches Leid und Tod in die Welt bringt.

Auch Ostern scheint die Welt auf den Kopf zu stellen. Da wird der Wanderprediger Jesus von Nazareth, der Liebe und Barmherzigkeit predigte, gefangen genommen, verurteilt, hingerichtet und begraben, und nach drei Tagen, so berichten uns Zeugen, erscheint er als Lebender. Unglaublich! Auch ein Stück



verkehrte Welt? - Basierend auf den Begegnungen mit dem Auferstandenen ist das Leben nach dem Tod zum Zentrum des christlichen Glaubens geworden. Es setzte sich bei denen, die ihn erlebten, die Gewissheit durch: Dieser Jesus ist nicht im Tod geblieben, er lebt. Aus Traurigkeit und Resignation über seinen Tod wurde Freude. Den Jüngerinnen und Jüngern eröffnete sich eine neue Wirklichkeit. Die Auferstehung Jesu stellte alles bis dahin Geglaubte auf den Kopf. Nicht der Tod, sondern das Leben siegt am Ende!

Ihnen allen  
gesegnete Kar- und Ostertage!

*Ihr Pastor P. Manfred Krause SVD*

# Pfarrerrat

## *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Im Oktober endet die vierjährige Amtszeit des derzeitigen Pfarrerrates.

Die Wahlen für den neuen Pfarrerrat sind am 8./9. Oktober; sie stehen unter dem Motto „Du bist entscheidend“.

Der Pfarrerrat gestaltet gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer und dem Pastoralteam das gegenwärtige und zukünftige Geschehen in unserer Gemeinde. Ziel ist die Weitergabe der frohen Botschaft an alle interessierten Mitmenschen - das nicht nur in den Kirchen, sondern auch in den unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen.

Die konkreten Aufgaben sind die Mitverantwortung für die Gestaltung der Gottesdienste und anderer religiöser Feiern, Vorbereitung auf die Sakramente wie Ehe, Taufe, Kommunion und Firmung, Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, Engagement für Menschen in wirtschaftlicher und sozialer Not, Anliegen der Weltkirche, Förderung der Ökumene und des interreligiösen Dialogs, Einsatz für Frieden,

Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Beteiligung im Strukturprozess „pastoraler Raum“.

Der Pfarrerrat behandelt die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gemeinde in unterschiedlichen Ausschüssen, z.B. Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Mission, Ehe und Familie und in vielen anderen Arbeitsgruppen, je nach Bedarf. Dort arbeiten viele Ehrenamtliche mit, die nicht dem Pfarrerrat angehören.

Das hört sich alles gut an, aber ich möchte nicht verschweigen, dass auch wir als PR-Mitglieder immer mal wieder ins Grübeln und Zweifeln kommen ob des Zustands der Kirche allgemein und der Zukunft unserer Gemeinde. Wir haben oft ein Gefühl der Ohnmacht. Wir fragen uns, ob wir das Richtige tun, ob wir genug tun, ob unser Bemühen überhaupt etwas bringt. Leider bekommen wir oft keine Antworten auf diese Fragen.

Das Grübeln und Zweifeln ist zwar verständlich, aber hilft leider niemandem, sondern trägt eher zur allgemeinen Verzweiflung bei. Es ist in der Gesellschaft ohnehin seit Jahren ein Anstieg von Ängsten, Sorgen, Stress und Trauer zu verzeichnen. Es wird viel kritisiert, aber

# Pfarrerrat

nur wenige sind bereit, sich einzusetzen. Dem müssen wir dringend etwas entgegensetzen.

Zum Beispiel Mut, Tatkraft, Zuversicht und Lebensfreude. Wer denn sonst, wenn nicht wir Christen? Wer sonst sollte die frohe Botschaft verkünden und leben? Wir müssen überzeugend handeln und können vielleicht sogar dadurch andere mitziehen.

Unsere Bemühungen um den Erhalt des Gemeindelebens erscheinen uns oftmals gering, aber ohne die Arbeit des PR und das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde so manches nicht stattfinden, und unser Gemeindeleben wäre um vieles ärmer. Bestärkend und motivierend sind für uns das wirklich gute Miteinander, die angenehme Atmosphäre bei den Sitzungen, die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen.

Mit der frohen Botschaft können wir doch optimistisch sein und Lebensfreude haben. Lebensfreude ist eine unglaubliche Ressource, nicht nur für unsere eigene seelische Gesundheit, sondern sie ist auch ansteckend und sie verbindet Menschen weit mehr als

Grübeleien und Schwarzmalerei. Lebensfreude ist eine Haltung, die Zuversicht ausstrahlt, ohne Leid, Trauer, Schweres oder Ungelöstes auszuschließen.

Durch die Lebensfreude werden wir befähigt, beherzt anzupacken, und das Leben wenigstens ein bisschen besser zu machen. Der hl. Geist verleiht uns Flügel.

In diesem Sinne appelliere ich an Sie, im Pfarrerrat unserer Gemeinde mitzumachen. Sie werden mit engagierten lieben Menschen zusammen in ca. sechs Sitzungen pro Jahr (Dauer meist 1,5 Stunden) etwas in unserer Gemeinde bewegen, verändern und verbessern können. Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne auch bei mir unter [ritakowal@t-online.de](mailto:ritakowal@t-online.de)

Wir müssen keine Berge versetzen, die kleinen Schritte tun es auch! Mögen Ostern und das Wunder der Auferstehung uns alle stärken, damit wir voller Lebensfreude unseren Weg weiter gehen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest!

*Rita Kowal*

*Vorsitzende des Pfarrerrates*

*St.-Arnold-Janssen*

# Pfarrerrat / In eigener Sache

*We want YOU!*

*Sie genau brauchen wir!*

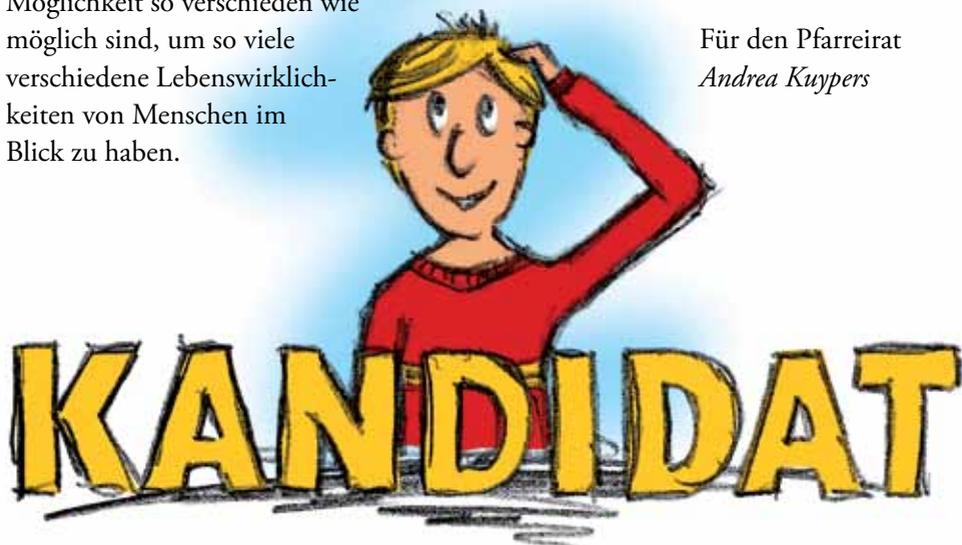
Im November 2025 wird in unserer Gemeinde ein neuer Pfarrerrat gewählt. Der Pfarrerrat ist ein wichtiges pastorales Leitungsgremium in unserer Gemeinde und hat die Aufgabe, am Aufbau einer lebendigen Pfarrei mitzuwirken, und sie so zu gestalten, dass die Kirche bei den Menschen präsent wird oder bleibt.

Dazu brauchen wir aber Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die nach Möglichkeit so verschieden wie möglich sind, um so viele verschiedene Lebenswirklichkeiten von Menschen im Blick zu haben.

Der zeitliche Aufwand für den Pfarrerrat umfasst sechs bis acht Sitzungen pro Jahr. Darüber hinaus kann man sich in verschiedenen Ausschüssen (Familie, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Schule) einbringen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich im Pfarrerrat engagieren wollen, melden Sie sich doch gerne im Pfarrbüro oder direkt bei einem Mitglied des Pfarrerrats.

Für den Pfarrerrat  
*Andrea Kuypers*



# Steyler Missionare

## *Gedanken über Goch von Pater Anselmo Ribeiro SVD, Generalsuperior der Steyler Missionare in Rom*

*In diesem Jahr 2025 feiert  
das Steyler Missionswerk weltweit das  
150. Gründungsjubiläum.*

*In der Steyler Missionschronik zum Jubel-  
jahr steht ein Artikel von P. Christian  
Tauchner SVD, überschrieben:*

*„Im Anfang war ... Goch“.*

*Über die Geburtsstadt des Ordensgrün-  
ders Arnold Janssen hat sich der General-  
superior der Steyler Missionare, Pater  
Anselmo Ribeiro SVD, in Rom für uns  
Gocherinnen und Gocher folgende Ge-  
danken gemacht - extra für diese Ausgabe  
des „Forum“:*

„Ich erinnere mich, dass ich im Jahre 2017 in Goch war, und jene Pfarrei besuchte, in der der heilige Arnold Janssen getauft wurde. Ich habe auch sein Geburtshaus vor Augen und jene Kirche, die seinen Namen trägt. Wenn ich heute über die Stadt Goch nachdenke und alles, was dort an die



Geschichte der von Arnold Janssen ge-  
gründeten ‚Gesellschaft des Göttlichen  
Wortes‘ erinnert, kommen mir drei  
Gedanken in den Sinn:

### ***1. Die Wiege des Glaubens von Arnold Janssen***

In Goch stand die Wiege des Glaubens  
von Arnold Janssen. Ich versuche mir  
vorzustellen, wie die Glaubenserziehung  
damals war und sich im Laufe der Jahre  
weiterentwickelt hat. Darüber hinaus  
frage ich mich, wie die Christen damals  
die Herausforderungen gemeistert  
haben, ihren katholischen Glauben in  
schwierigen Zeiten zu leben. Ich denke  
immer wieder darüber nach, was den  
Glauben der Familien, die dort lebten,  
getragen hat: die religiösen Praktiken,  
die Feste, die Wallfahrten. All dies

# Steyler Missionare

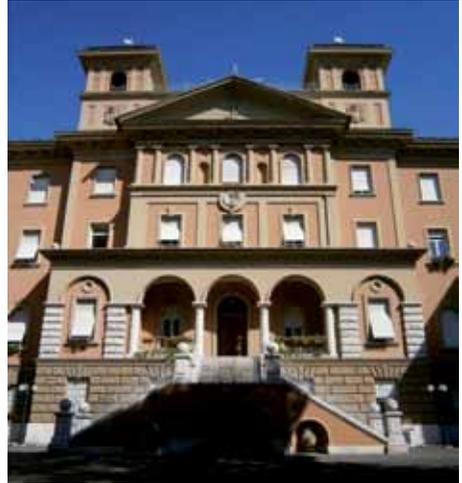
führt mich zu dem Gedanken, dass die Spiritualität, die wir als Missionare des göttlichen Wortes zu leben bemüht sind, zutiefst mit der Glaubenserfahrung des heiligen Arnold zu tun hat, der in diesem religiösen und sozialen Kontext in Goch geboren wurde.

## *2. Arnold Janssens familiäre Herkunft*

Das gepflegte Haus der Familie Janssen in der Frauenstraße lädt ein, die Intimität des Familienlebens von damals zu erleben. Es gibt Aspekte, die nur derjenige wirklich verstehen kann, der sie erlebt. Dieser Gedanke kommt mir auch wieder in den Sinn, wenn ich an Goch denke, vor allem an die Familie, die in diesem Haus lebte. Welche Sorgen hatten die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder? Welche Freuden erlebten sie bei jeder Geburt, und welche Momente des Trostes teilten sie in diesen Räumen, vereint im Gebet?

## *3. Goch - ein Grenzort*

Mein dritter Gedanke zu Goch betrifft die unmittelbare Nähe zur niederländischen Grenze. Grenzregionen sind reich an Verbindungen, an Handel und Erfahrungsaustausch. Ich versuche mir



**Das Hauptquartier der Steyler Missionare in Rom**

vorzustellen, wie die Situation in der Jugend von Arnold Janssen war. Die Geschäftstätigkeit seines Vaters muss ihn dazu gebracht haben, diese Grenze viele Male zu überqueren. Für mich ist diese Tatsache von großer Bedeutung. Das Überqueren von Grenzen von der einen auf die andere Seite hat auch mit Missionarsleben zu tun, und das hat wohl die Persönlichkeit der Gocher, vor allem die von Arnold Janssen, beeinflusst und geprägt.“

Herzliche Grüße aus Rom,  
*Pater Anselmo Ribeiro, SVD*

# Steyler Ordensjubiläum



Anlässlich des Gedenkens des 150. Geburtstags von Arnold Janssen im Jahre 1987 las man in einer Sonderausgabe des Pfarrbriefes der Arnold-Janssen-Gemeinde den Satz des Autors Hans Hümmeler: „Steyl ist schon hier in der Frauenstraße in Goch gegründet worden.“ Ohne Zweifel wurde im dortigen Elternhaus des Steyler Gründers, dann später in der Volksschule und auf der Gaesdonck das spirituelle Fundament für die Gründung der drei Steyler Ordensgemeinschaften gelegt. Auch Kevelaer hatte einen großen Einfluss auf Arnold Janssen.

Als er dann sein Werk am 8. September 1875 in Steyl begann, standen ihm einige wenige Mitarbeiter zur Verfügung, darunter der luxemburgische Priester Peter Bill, der bayrische Seminarist Johann Baptist Anzer (er war der erste Steyler, der Bischof wurde) und der österreichische Theo-

logiestudent Franz Xaver Reichert. Obwohl Arnold Janssen bei vielen auf Unverständnis stieß wegen seines Plans, mitten im Kulturkampf ein Missionshaus zu errichten, so fand er auch wohlwollende Unterstützerinnen und Unterstützer. So erhielt er von einem Düsseldorfer Klarissenkloster einen wichtigen Geldbetrag für den Kauf des Hauses in Steyl, aber auch andere Spenden, die ihn ermutigten und ihm ermöglichten, das Missionswerk zu beginnen. Viele Bischöfe aus dem deutsch-niederländischen Sprachraum schrieben ihm Empfehlungsbriefe. Auch das war ihm wichtig: dass das Projekt nicht sein Projekt war, sondern ein Projekt der Kirche, die den Auftrag von Jesus selbst erhalten hat: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet allen Völkern die Frohbotschaft!“ Andere europäische Länder wie z.B. England, Frankreich und Italien besaßen schon Ausbildungsseminare für zukünftige Missionare. Auch gab es bereits evangelische Missionsgesellschaften in Deutschland. Wie hat sich die ‚Gesellschaft des Göttlichen Wortes‘, die Arnold Janssen vor 150 Jahren gründete, im Laufe der Jahrzehnte entwickelt? Ursprünglich

# Steyler Ordensjubiläum

hatte Arnold Janssen im Hinblick auf seine Missionsgesellschaft an eine Priestergemeinschaft gedacht. Doch bald nach der Gründung meldeten sich junge Männer bei ihm, die wohl der Mission dienen wollten, aber nicht als Priester, sondern als Missionsbrüder, mit ihren jeweiligen Berufen. Im Dezember 1878 eröffnete Arnold Janssen ein Noviziat für Missionsbrüder. Bald sollte die Zahl der Steyler Missionsbrüder bis in die 1930er Jahre die der Steyler Patres übertreffen. Hier in Zahlen die Entwicklung der Gemeinschaft der Steyler Missionare seit 1885: Die aktuell 5754 Steyler Missionare

stammen von folgenden Kontinenten: 66% Asien-Ozeanien; 16% Europa; 11% Afrika-Madagascar; 7% Amerika.

P.S. Die Festmesse zum Jubiläum der Steyler Missionare findet am Sonntag, dem 7. September 2025 in der St. Maria-Magdalena-Kirche statt. Der Messe wird vorstehen der Erzbischof von Belgrad und Steyler Missionar Kardinal Ladislav Nemet SVD.



	Priester	Theologiestudenten	Brüder	Novizen	Insgesamt
1885	19	16	7	17	59
1895	109	43	186	133	471
1905	288	184	511	142	1125
1915	679	163	693	207	1742
1925	777	379	914	436	2506
1935	1325	579	1532	713	4149
1955	2393	568	1228	574	4763
1965	2965	794	1399	615	5773
1975	3170	619	1144	336	5269
1985	3354	760	960	355	5429
1995	3629	873	851	404	5757
2005	3890	1104	745	336	6075
2015	4215	828	650	330	6023
2025	4045*	938	516	255	5754

\* davon 2 Kardinäle und 46 Bischöfe

*P. Manfred Krause SVD*

# Wallfahrtsnotizen

Taufkirche  
St. Maria Magdalena



St.-Arnold-Janssen-Kirche

Geburtshaus

## Wallfahrtsjahr 2025 in Goch

Auch wenn wir dieses Jahr ein Jubeljahr feiern, eine Reisemobilwallfahrt wird es dieses Jahr gemäß dem Zweijahresrhythmus nicht geben, dafür aber wieder im Jahr 2026.

Dieses Jahr hatte sich für den 8. März eine SVD-Terziatsgruppe angemeldet, die die Arnold-Janssen-Stätten besuchen und anschließend auch den Vorabendgottesdienst mit uns feierte. Am 8. Mai wird Goch von einer SVD-Gruppe aus der Slowakei besucht werden.

Die Jahreswallfahrt von Goch nach Steyl findet am Samstag, dem 13. September statt. Diesmal wird wieder ein

Bus um 12.00 Uhr ab Maria Magdalena fahren. So können auch nicht so bewegliche Menschen gut mit nach Steyl kommen. Ansonsten gibt es wieder die bewährte Tour mit dem Fahrrad, Auto oder sonst wie.

Sicherlich werden sich im Jubiläumsjahr noch weitere Gruppen, besonders aus den Steyler Gemeinschaften melden. Da aber die Daten bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, dürfen wir gespannt sein.

*P. Hans Peters SVD  
Wallfahrtsseelsorger*

# Palmsonntag

## *Buchsbaum wird zum Palmenersatz*

Mit dem Palmsonntag beginnt in der katholischen Kirche die Karwoche. Einerseits wird in der Lesung bereits auf die kommende Passion hingewiesen. Andererseits ist der Palmsonntag vom feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem geprägt. Die Menschen bereiten ihm Palmzweige am Wegesrand schwenkend einen königlichen Empfang.

In der Palmsonntagprozession wird vielerorts diese Szene nachgestellt. Hierzulande existiert der Brauch bereits seit dem Frühmittelalter.

Nun wachsen am Niederrhein aber keine Palmen. Als Ersatz werden die Zweige des Buchsbaums genommen, die an Stöcken befestigt und mit bunten Bändern geschmückt werden. Obenauf wird ein gebackener Palmvogel gesetzt.

Die Kinder tragen diese Stöcke zur Palmweihe, in der der Priester die „Palmen“ mit Weihwasser segnet. Anschließend wird das Kreuz in einer

Prozession in die Kirche getragen, um dort die Heilige Messe zu feiern. Nach dem Gottesdienst nimmt man die Zweige mit nach Hause und befestigt sie als segensbringende Zeichen an den Kruzifixen. *Andrea Joosten*



# Alte Tradition

## *Welche Bedeutung hat die Gründonnerstagsuppe?*

Der Name Gründonnerstag hat nichts mit der Farbe „Grün“ zu tun, sondern wurde abgeleitet von dem alten Wort „greinen“, was weinen bedeutet.

In früheren Zeiten wurden Menschen, die schwere Sünden begangen hatten, vorübergehend aus der christlichen Gemeinschaft ausgeschlossen. Während der Fastenzeit mussten sie Buße tun und erst am Gründonnerstag durften sie in die Kirche zurückkehren und wurden wieder in die Gemeinschaft aufgenommen. Aus Freude und Dankbarkeit darüber wurden oft Tränen vergossen.

Traditionell wird in vielen Familien am Gründonnerstag etwas Grünes gegessen, am bekanntesten ist hier die Gründonnerstagsuppe. Diese besondere Suppe bereiteten bereits die Germanen zu. Nach der langen und entbehrenden Winterzeit sollen die ersten Frühlingskräuter wieder Kraft und Energie geben. Später wurde der Brauch übernommen, allerdings mit einem anderen Hintergrund. Der leicht bittere Geschmack der Suppe, der von den Bitterstoffen



in den Kräutern kommt, soll den Esser an das Leiden und Sterben von Jesus Christus erinnern.

### **Zutaten für 4 Portionen**

*1 EL Butter, 1 Zwiebel, 2 mittelgroße Kartoffeln, 1 Liter Gemüsebrühe, je eine Handvoll Brennnessel, Löwenzahn, Bärlauch, Schafgarbe, Gundermann, Sauerampfer, Rauke, Giersch, Spitzwegerich, Salz und Pfeffer, etwas Zitronensaft und eine Prise Muskat, 100 ml Sahne oder Creme fraiche*

Die gewürfelten Zwiebeln mit Butter in einem Topf andünsten. Kartoffeln kleinschneiden und in den Topf geben, anbraten und mit der Gemüsebrühe ablöschen und etwa 10-15 Min. leicht köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind.

Die Kräuter waschen, trocken tupfen, grob hacken und in den Topf geben. Etwas ziehen lassen, aber nicht kochen. Sahne oder Creme fraiche dazugeben und fein pürieren. Nach Geschmack würzen.

*Heidi Endres, in: Pfarrbriefservice.de*

# Was ist Ostern (nicht)?

*Lieber Freund,  
liebe Freundin!*

Du fragst mich, was es mit Ostern auf sich hat, und lässt Dich mit einer „Geheimnis des Glaubens“gedruckten Antwort nicht abspeisen.

Für Dich ist Ostern ein Fest im Frühling und mit viel Glück bei schönstem Wetter. Den „Jesus lebt“-Gesängen kannst Du nichts abgewinnen. Nicht aus bösem Willen, es erschließt sich Dir einfach nicht. Deshalb fragst Du mich ja aus ehrlicher Absicht, in der Meinung, ich würde mich darin ja schließlich auskennen. Ebenso ehrlich muss ich Dir sagen, dass mir vermut-

lich die richtigen Worte fehlen, um gut verständlich auszudrücken, was es mit Ostern auf sich hat. Zuerst: Ja, ich glaube daran. Ich glaube daran, dass Jesus Gottes Sohn war und dennoch ein Mensch wie Du und ich. Ich glaube daran, dass er nach seinem fürchterlichen Tod am dritten Tag danach von Gott auferweckt wurde. Ich glaube daran, dass das Grab leer war, nicht weil ihn jemand fortgetragen hätte, sondern weil er auferstand und damit den Tod in seine Grenzen wies. Keine Engel da, die zum Zeitpunkt des Geschehens laut Halleluja sangen und die freudige Nachricht heraus posaunten. Niemand da, der angesichts solch eines Wunders auf die Knie fiel, um anzubeten. So gesehen passen die ersten Worte eines

Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Wer an mich glaubt,  
der wird leben,  
auch wenn er stirbt.

Joh 11,25



# Was ist Ostern (nicht)?

bekanntes Weihnachtsliedes eher zur Osternacht: Stille Nacht, heilige Nacht. Aber: Ungesehen heißt nicht ungeschehen. Zu Recht sagst Du, es ist also alles doch nur wieder eine Sache des Glaubens. Ich würde mal so sagen: Es ist nicht nur eine Sache des Glaubens, sondern auch eine Erfahrungssache. Interessanterweise sagt mir meine Erfahrung zuerst, was Ostern nicht ist.

Ostern ist nicht das Fest der  
*„Augen zu und durch“-Macher*  
 der  
*„wird schon wieder“-Sager*  
 der  
*„alles halb so schlimm“*  
*-Beschwichtiger*  
 der  
*alles auf die eigene Kraft*  
*Setzenden*  
 der  
*„es hat ja doch keinen Zweck“*  
*-Resignierten*  
 der  
*„es ist alles zu Ende“*  
*-Bilanzierer*

Aber meine Erfahrung sagt mir auch:

Ostern ist das Fest der  
*auch im Dunkeln dem Leben*  
*Trauenden*  
 der  
*die Durststrecken*  
*Aushaltenden*  
 der  
*die Grenzüberschreitung*  
*Wagenden*  
 der  
*den Schritt ins Ungewisse*  
*setzenden Mutigen*  
 der  
*immer wieder aufs Neue an*  
*den Sieg der Liebe Glaubenden*  
 der  
*scheinbar Naiven und doch*  
*heller Sehenden*

Es sind die Konsequenzen, die mir zeigen, dass an Ostern was dran ist. Einen Menschen, der das lebt oder es zumindest immer wieder versucht, nennt man dann wohl einen österlichen Menschen. Einer, der sozusagen ganz konkret mit seinem Leben singt: „Halleluja, Jesus lebt!“  
 Andrea Wilke, In: *Pfarrbriefservice.de*

# Gottesdienste

## Krankenhauskapelle

dienstags: 18.00 Uhr Heilige Messe  
(Änderungen vorbehalten)

## Seniorenheim Bruderschaft zu unserer lieben Frau

Mittwochs um 10.30 Uhr Heilige  
Messe

## Seniorenhaus am Heiligenweg

3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr:  
ungerader Monat evangelisch  
gerader Monat katholisch

## Seniorenhaus Mea Optima

3. Mittwoch im Monat um 11.00 Uhr:  
ungerader Monat evangelisch  
gerader Monat katholisch

## Gottesdienste in der Gemeinde:

Dienstag,	8.15 Uhr	MM
Mittwoch,	19.00 Uhr	AJ
Donnerstag,	19.00 Uhr	MM
Freitag,	19.00 Uhr	MM

## An den Wochenenden:

Samstag,	17.00 Uhr	MM
Samstag,	18.15 Uhr	AJ
Sonntag,	9.30 Uhr	MM
Sonntag,	11.00 Uhr	AJ
Sonntag,	18.00 Uhr	MM

## kfd Arnold Janssen

Jeden 1. Donnerstag im Monat um  
8.15 Uhr in der Arnold-Janssen-Kirche

## Schulgottesdienste

nach Absprache mit den Schulen

## Spanische Messen

finden zur Zeit in Goch nicht mehr  
statt.

## Italienische Messen

finden zur Zeit in Goch nicht mehr  
statt.

## Polnische Messen

Jeden letzten Sonntag im Monat um  
14.00 Uhr in der Arnold-Janssen-Kirche

## Frühschichten

während der Fastenzeit vom 11. März  
bis 15. April  
jeweils dienstags um 06.00 mit anschl.  
gemeinsamen Frühstück

## Minutenandachten

während der Fastenzeit immer  
dienstags und freitags um 10.30 Uhr  
in der Maria-Magdalena-Kirche

# Gottesdienste

## Besondere Gottesdiensttermine bis zum 1. Advent 2025

**Sonntag**, 06.04., 11.00 Uhr AJ  
Effata-Gottesdienst

**Palmsonntag**, 13.04., 09.30 Uhr MM  
Heilige Messe mit Palmsegnung  
und Prozession  
11.00 Uhr AJ  
Familienmesse mit Palmsegnung und  
Prozession, anschl. Fastenessen  
18.00 Uhr, Abendmesse MM

**Gründonnerstag**, 17.04.,  
19.00 Uhr MM  
Abendmahlmesse, anschl. Aussetzung  
und stille Anbetung

**Karfreitag**, 18.04., 15.00 Uhr AJ  
Liturgie vom Leiden und Sterben  
Christi, mitgestaltet vom Kirchor

**Karsamstag**, 19.04., 21.00 Uhr AJ  
Tag der Grabesruhe des Herrn  
Osternachtsfeier, anschl. Osterfeuer  
auf dem Kirchplatz

**Ostersonntag**, 20.04. 05.00 Uhr MM  
Hochfest der Auferstehung des Herrn,  
Auferstehungsmesse mit anschl.  
gemeinsamem Frühstück  
11.00 Uhr AJ  
Heilige Messe, mitgestaltet vom  
Kirchenchor  
18.00 Uhr, Abendmesse MM

**Ostermontag**, 21.04. 09.30 Uhr MM  
Heilige Messe  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ

**Samstag**, 26.04., 08.30 Uhr MM  
Heilige Messe der Georgiusgilde  
11.00 Uhr AJ  
Erstkommunionfeier  
17.00 Uhr MM  
Vorabendmesse  
18.15 Uhr AJ  
Vorabendmesse

**Weißer Sonntag**, 27.04. MM  
09.30 Uhr  
Heilige Messe mit Feier der  
Jubelkommunionen  
11.00 Uhr AJ  
Erstkommunionfeier  
18.00 Uhr MM  
Abendmesse

**Montag**, 28.04., 09.00 Uhr AJ  
Dankgottesdienst  
der Erstkommunionkinder

**Samstag**, 03.05., 09.30 Uhr MM  
Erstkommunionfeier  
17.00 Uhr, Vorabendmesse MM  
18.00 Uhr, Vorabendmesse AJ

**Montag**, 05.05., 09.00 Uhr MM  
Dankgottesdienst der  
Erstkommunionkinder

# Gottesdienste

**Sonntag**, 11.05., 11.00 Uhr AJ  
Familiengottesdienst mit Liedern aus dem Musical „Arnold Janssen“

**Samstag**, 17.05., 19.00 Uhr MM  
Orgelkonzert mit Georg Reinwand (Jüchen)

**Sonntag**, 18.05., 11.00 Uhr  
„Gottesdienst vor Ort“ auf dem Schulhof der Arnold-Janssen-Schule

**Montag**, 26.05. Bittprozession

**Donnerstag**, 29.05.  
Christi Himmelfahrt  
09.30 Uhr, Heilige Messe MM  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ  
18.00 Uhr, Heilige Messe MM

**Pfingstsonntag**, 08.06.,  
09.30 Uhr, Heilige Messe MM  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ  
18.00 Uhr, Abendmesse MM

**Pfingstmontag**, 09.06.  
09.30 Uhr, Heilige Messe MM  
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ  
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

13. – 15. Juni  
500 Jahre Eligiusgilde

**Samstag**, 14.06., 19.30 Uhr AJ

Festkonzert

**Sonntag**, 15.06., 09.30 Uhr,  
Festmesse MM

**Donnerstag**, 19.06., 10.00 Uhr,  
Fronleichnam  
Heilige Messe an der Nierswelle, anschl. Prozession zur Maria-Magdalena-Kirche,  
die Abendmesse in der Maria-Magdalena-Kirche fällt aus!

**Sonntag**, 29.06., 08.15 Uhr,  
Kvelaerwallfahrt für den pastoralen Raum, Wallfahrtsmesse in der Basilika  
18.00 Uhr, Abendmesse MM  
Über die weiteren Gottesdienste an diesem Tag informiert unser Kurier.

**Sonntag**, 06.07., 09.30 Uhr MM  
Heilige Messe  
mit anschl. Fahrzeugsegnung  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ  
mit anschl. Fahrzeugsegnung

**Sommerferien** ab 14.07.2025

**Freitag**, 15.08. Mariä Himmelfahrt  
19.00 Uhr, Abendmesse MM

**Samstag**, 16.08., 17.00 Uhr MM  
Heilige Messe mit Kräutersegnung und Verteilung der Kräutersträußchen  
18.15 Uhr, Heilige Messe AJ  
mit Kräutersegnung und Verteilung der Kräutersträußchen

# Gottesdienste

- Samstag**, 30.08., 09.30 Uhr MM  
Heilige Messe der Georgiusgilde  
18.00 Uhr MM  
Spätsommergrillen der KjG LF  
am Michaelsheim
- 01. - 07.09.** Festwoche 150 Jahre  
Steyler Missionsorden
- Donnerstag**, 04.09., 15.00 Uhr  
Seniorenachmittag im Michaelsheim
- Freitag**, 05.09., 19.00 Uhr  
Gottesdienst zur Eröffnung der  
Schöpfungszeit an der Nierswelle  
Abendmesse fällt an diesem Tag aus!!  
20.00 Uhr, Orgelkonzert MM  
mit Paul Lammers und Levin Ripkens
- Samstag**, 06.09., 11.00 Uhr  
Fest der Kulturen  
am Arnold-Janssen-Haus
- Sonntag**, 07.09., 09.30 Uhr MM  
Festhochamt mit Kardinal Lázló Némethy  
SVD, Erzbischof von Belgrad
- Samstag**, 13.09., Steyl-Wallfahrt
- Freitag**, 03.10., 20.00 Uhr MM  
Orgelkonzert mit Thorsten Pech und  
Uwe Komischke
- Freitag**, 10.10., 16.30 Uhr AJ  
Rosenkranzgebet der kfd AJ
- Samstag**, 01.11., Allerheiligen  
16.00 Uhr Andacht und  
Gräbersegnung auf dem Stadtfriedhof  
17.00 Uhr, Heilige Messe MM  
18.15 Uhr, Heilige Messe AJ
- Sonntag**, 02.11., Allerseelen  
09.30 Uhr, Heilige Messe MM  
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ  
18.00 Uhr MM  
Abendmesse mit Totengedenken  
08. und 09.11. Kirchenvorstands- und  
Pfarreiratswahlen
- Dienstag**, 18.11., 08.15 Uhr MM  
Heilige Messe  
zum Patronatsfest der Caritas
- Samstag**, 29.11.  
17.00 Uhr MM  
Vorabendmesse zum 1. Advent mit  
Adventskranzsegnung  
18.15 Uhr AJ  
Vorabendmesse zum 1. Advent mit  
Adventskranzsegnung
- Montag**, 01.12., 10.00 Uhr AJ  
Heilige Messe der Eligiusgilde

# Service

## **Messintensionen**

Wenn jemand um das Gebet der Gemeinde in einem persönlichen Anliegen bitten möchte, kann er das im Pfarrbüro persönlich, telefonisch oder per Mail tun (92875-0).

## **Pfarramtliches Führungszeugnis**

zur Vervollständigung  
Ihrer Bewerbungsunterlagen

## **Patenbescheinigungen**

wenn Sie Tauf- oder Firmpate werden

## **Auszug aus dem Taufbuch**

benötigen Sie z.B. für die kirchliche Trauung

## **Beglaubigungen**

sind nur für kirchliche Zwecke möglich

## **Tauftermine**

Eine Tauf-Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro. Tauftermine werden nach Verfügbarkeit vergeben.

## **Krankensalbung / Krankenkommunion**

Für den Empfang der Krankenkommunion oder der Krankensalbung wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

P. Krause SVD (Tel.: 9287513)

P. George Mondo SVD  
(928750 Pfarrbüro)

P. Peters SVD (Tel.: 4195161)

## **Beichtgespräch:**

nach Absprache mit

P. Krause (Tel.: 9287513)

P. Peters (Tel.: 4195161)

P. Georges Mondo Makonzo  
(übers Pfarrbüro)

## **Erstkommunion:**

Die Familien der Kinder, die in diesem Sommer ins dritte Schuljahr kommen bzw. das entsprechende Alter haben, werden von der Pfarrgemeinde angeschrieben und zur Vorbereitung auf die Erstkommunion eingeladen. Falls sie nicht angeschrieben wurden, melden sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir helfen ihnen gerne weiter. Die Erstkommunionfeiern finden in der Regel am Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag) und am darauffolgenden Wochenende statt.

## **Firmung:**

Zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung werden die Jugendlichen durch die Pfarrgemeinde eingeladen. Die Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des pastoralen Raumes.

## **Trauung:**

Die Anmeldung einer kirchlichen Trauung erfolgt über das Pfarrbüro.

## **Beerdigung:**

Bei einer Beisetzung besteht, neben der Feier eines Wortgottesdienstes auf dem Friedhof, immer auch die Möglichkeit zur Feier eines Seelen-/Auferstehungsamtes in einer unserer Kirchen.

# Kontakt/Impressum



## Pastoralteam

KATHOLISCHE  
KIRCHE  
ST.-ARNOLD-JANSSEN  
GOCH

Pater Manfred Krause SVD  
Pater Georges Mondo SVD  
Pater Hans Peters SVD

Pastoralreferentin Kirsten Ebben  
Diakon em. Werner Kühle  
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0

Pfarrbüro St. Arnold Janssen  
Kirchhof 10, 47574 Goch  
Pfarrsekretärin Ursula van Loon  
Pfarrsekretärin Dr. Barbara Janßen

Verwaltungsreferentin:  
Birgit Trnka  
Kirchhof 10, 47574 Goch,  
Tel.: 0 28 23 / 9 28 75-14

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Kontaktdaten des Pfarrbüros:  
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0  
E-Mail: pfarrbüro@st-arnold-janssen.de

Homepage: [www.st-arnold-janssen.de](http://www.st-arnold-janssen.de)

## Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde  
St. Arnold Janssen, Goch

## Redaktion:

Kath. Pfarramt Arnold Janssen  
Kirchhof 10, 47574 Goch  
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0  
E-Mail: [forum-redaktion@gmx.de](mailto:forum-redaktion@gmx.de)

## Redaktionsteam:

Pater Manfred Krause  
Franz Geib  
Andrea Joosten  
Hans-Josef Korsten

Das „forum“ erscheint zwei Mal im Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Für den Inhalt der Texte ist ausschließlich der jeweilige Autor verantwortlich. Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel sind möglich. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Auflage: 6400 Stück

Die nächste Ausgabe des „forum“ erscheint voraussichtlich zu Weihnachten 2025. Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 2. November 2025.

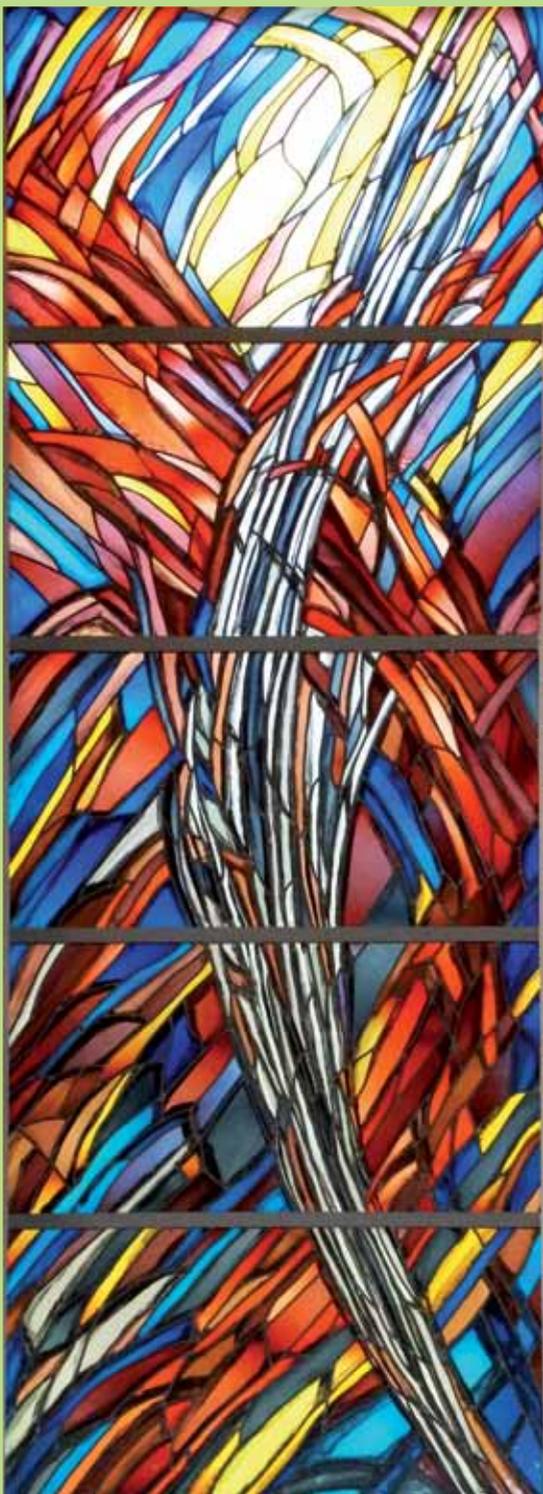
## Fotonachweise:

S. 1, 2, 5, 12, 28, 36, 42, 45, 46, 58, 59: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de); S. 38, 56, 57, 60, 61: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de); S. 3, 8, 9, 10, 11: [www.steyl.org](http://www.steyl.org); S. 26: [www.goch.de](http://www.goch.de).

Bei allen anderen Abbildungen handelt es sich um Fotos der Arnold-Janssen-Gemeinde bzw. um vereinseigene Fotos zu den jeweiligen Artikeln.

ICH  
BIN  
AUFER-  
STANDEN  
UND  
BIN  
IMMER  
BEI DIR.  
HALLE-  
LUJA!

Aus der Liturgie der Osternacht.



„Die Auferstehung - Glaskunst v. Prof. Bischof - Pfarre: Gmunden-Ort - Diözese Linz